

## CDs

### GINA SCHWARZ UNIT FEAT. JIM BLACK

Woodclock



Aus Wien erreichte uns die aktuelle CD der Kontrabassistin Gina Schwarz, die mit ihrem Longplayer „Woodclock“ neue Wege beschritten hat. Gina Schwarz studierte Jazz Bass an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und am Berklee College of Music in Boston. An der Uni in Wien hat sie seit 2011 zudem einen Lehrauftrag für Bass und Populärmusik. Was die Bassistin, Komponistin und Bandleaderin und ihre Combo in den insgesamt acht Nummern des Albums musikalisch abliefern, ist ein Cocktail an Emotionen, den man schlichtweg als herausragend bezeichnen kann. Wobei man den Titel des Album, „Woodclock“, wörtlich nehmen darf. Es geht um Zeiträume, die musikalisch ausgelotet werden. Und für die komplexen Basslinien von Gina Schwarz sollte man sich unter den Kopfhörer begeben, um die feinen Nuancen ihres Spiels genießen zu können. Die gebürtige Niederöster-

reicherin und ihre kongenialen Kollegen Fabian Rucker (Saxofon, Bassklarinette), Benjamin Schatz (Piano, Keyboards) und Heimo Trixner (Gitarre) werden auf „Woodclock“ unterstützt vom grandiosen Spiel des renommierten amerikanischen Schlagzeugers Jim Black. Von dieser jungen Frau aus Österreich wird man in der Zukunft ohne Zweifel noch viel hören! (AF)  
Info: [www.Ginaschwarz.com](http://www.Ginaschwarz.com)  
Cracked Anegg Records

### PATRIC SIEWERT GROUP

Station to the Underground



Patric Siewert darf als einer der umtriebigen und innovativsten Bassisten der Republik gelten. Mit „Station to the Underground“ gibt es endlich neue Kompositionen des Herner Bassisten zu hören. Seine Mitstreiter heißen Felix Römer am Piano und Jaime Andrés Moraga am Schlagzeug. Es fällt angenehm auf, dass Siewert auf Mitstreiter aus der Saxophon- und Gitarrenfraktion verzichtet hat. Auf „Station to the Underground“ erklingt frisch zubereiteter Fusion der Spitzenklasse. Eigentlich wurde in diesem Genre ja schon so

ziemlich alles gesagt. Es ist daher umso bewundernswerter, dass Patric Siewert am Bass immer neue Ideen entwickelt und obendrein ein gutes Händchen für feine Melodien besitzt, die die recht komplexen Strukturen der sechs Kompositionen wohltuend auflockern. Schon seit Jahren setzt Siewert Bässe von BassLine aus Krefeld ein, die dieser CD ein wohlklingendes Gewand verleihen. Kompliment für das Layout der CD-Hülle: Jürgen Chill hat feine Fotos beige-steuert und so das Konzept von „Station to the Underground“ wohltuend abgerundet. (RK)  
Info: [www.Patricsiewert.de](http://www.Patricsiewert.de)

### LETZTE INSTANZ

Liebe im Krieg



In über achtzehn Jahren bewegter Bandgeschichte hat sich die Band „Letzte Instanz“ zu einer der besten Live-Bands in Deutschland entwickelt. Mit ihrem neuen Werk „Liebe im Krieg“ haben die Dresdner ein unglaublich klares, geradliniges und vor Hits nur so strotzendes Album rausgebracht. Die selbstgeschaffene Schublade



## STUDIUM MIT SCHWERPUNKT E-BASS

**POPAKADEMIE** | UNIVERSITY OF  
BADEN - WÜRTTEMBERG | POPULAR MUSIC AND  
MUSIC BUSINESS

[info@popakademie.de](mailto:info@popakademie.de) | [www.popakademie.de](http://www.popakademie.de)  
[www.facebook.de/popakademie](https://www.facebook.de/popakademie)

**POPMUSIKDESIGN** | BACHELOR  
OF ARTS

**POPULAR MUSIC** | MASTER  
OF ARTS

**KERNDOKZENTEN**  
Frank Itt, Oliver Poschmann

**GASTDOZENTEN U.A.**  
Kai Eckhardt, Hadrien Féraud,  
Janek Gwizdala, Hellmut Hattler,  
Dominik Krämer, TM Stevens